

Name:

Klasse:

Datum:

## Video zu nachhaltiger Ernährung

### Die regional-saisonale Bio-Abokiste: Arten- & Sortenvielfalt

**Schaue** dir das Erklärvideo „Arten- & Sortenvielfalt“ in voller Länge an.

**Hier findest du das Video:**

<https://modulbox.vernetzungsstelle-berlin.de/wissenstransfer/erklaervideos>



**Bearbeite** anschließend die folgenden Aufgaben zum Video.

**Schaue** dir das Video zur Hilfe mehrmals **an** und **stoppe** das Video je nach Bedarf.



#### 1. Kreuze an: Ist die Aussage wahr oder falsch?

|   | wahr | falsch |
|---|------|--------|
| In der Bio-Abokiste sind nur saisonale Lebensmittel enthalten.      |      |        |
| Das Gemüse in der Bio-Abokiste stammt aus ökologischem Anbau.       |      |        |
| Zwetschgen gehören zum Kernobst.                                    |      |        |
| Weltweit gibt es Tausende verschiedener Apfelsorten.                |      |        |
| Bei Möhren gibt es weltweit eine große Sortenvielfalt.              |      |        |
| Biodiversität bezieht sich nur auf die Sortenvielfalt von Pflanzen. |      |        |

#### 2. Erkläre den Unterschied zwischen Artenvielfalt und Sortenvielfalt und gib jeweils ein Beispiel für jede Vielfalt.

---



---



---



---

#### 3. Erläutere, welche Möglichkeiten es gibt, die Sortenvielfalt zu fördern und zu erhalten.

---



---



---

**4. Korrigiere** im nachstehenden Text die **4 Fehler**, die sich dort eingeschlichen haben:

Der Erhalt von vielen verschiedenen Pflanzenarten ist bedeutungslos für unser Essen, weil sie uns unterschiedliche Nährstoffe liefern. Wenn es viele verschiedene Arten gibt, können entstehende Umweltveränderungen (z. B. Witterung, Krankheiten) besser kompensiert werden. Denn wenn wir nur wenige Pflanzenarten haben und Polykulturen entstehen, steigt die Gefahr von Ernteaussfällen. Vielfalt hilft dabei, dass wir immer genug zu essen haben. Unser Ernährungsrisiko wird langfristig gesichert. Außerdem können wir aus verschiedenen Arten neue, bessere Sorten entwickeln, die zu unseren Bedürfnissen passen. Kurz gesagt: Vielfalt bedeutet Sicherheit und schlechteres Essen für alle.

**5. Schreibe** in die folgende Tabelle mindestens je 3 Beispiele für Stein- und Kernobst.

| Obst      | Beispiele |
|-----------|-----------|
| Steinobst |           |
| Kernobst  |           |

**6. Notiere** in Stichpunkten die spannendste Information aus dem Video und worüber du gerne noch mehr erfahren möchtest.

---

---

**7. Bearbeite** das Arbeitsblatt (Mensa-Check) der Aktion „Vielfalt von Gemüse und Obst“ und werde zur/zum Mensa-Checker:in:

<https://modulbox.vernetzungsstelle-berlin.de/wissenstransfer/aktionen>

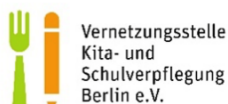


**Tipp:** Hier gibt es weitere Informationen zum Thema Sortenvielfalt bei Äpfeln:

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/die-sortenvielfalt-bei-aepfeln>  
BMUV – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Name:

Klasse:

Datum:

## Video zu nachhaltiger Ernährung

### Die regional-saisonale Bio-Abokiste: Arten- & Sortenvielfalt

**Schaue** dir das Erklärvideo „Arten- & Sortenvielfalt“ in voller Länge an.

Hier findest du das Video:

<https://modulbox.vernetzungsstelle-berlin.de/wissenstransfer/erklavideos>



**Bearbeite** anschließend die folgenden Aufgaben zum Video.

**Schaue** dir das Video zur Hilfe mehrmals **an** und **stoppe** das Video je nach Bedarf.



#### 1. Kreuze an: Ist die Aussage wahr oder falsch?

|   | wahr | falsch |
|---|------|--------|
| In der Bio-Abokiste sind nur saisonale Lebensmittel enthalten.      | x    |        |
| Das Gemüse in der Bio-Abokiste stammt aus ökologischem Anbau.       | x    |        |
| Zwetschgen gehören zum Kernobst.                                    |      | x      |
| Weltweit gibt es Tausende verschiedener Apfelsorten.                | x    |        |
| Bei Möhren gibt es weltweit eine große Sortenvielfalt.              | x    |        |
| Biodiversität bezieht sich nur auf die Sortenvielfalt von Pflanzen. |      | x      |

#### 2. Erkläre den Unterschied zwischen Artenvielfalt und Sortenvielfalt und gib jeweils ein Beispiel für jede Vielfalt.

**Artenvielfalt bezieht sich auf die Vielfalt der verschiedenen Arten in einem Ökosystem. Zum Beispiel können verschiedene Arten von Vögeln in einem Wald vorkommen. Sortenvielfalt hingegen bezieht sich auf die Vielfalt der verschiedenen Sorten innerhalb einer Art. Zum Beispiel gibt es innerhalb der Art der Tomaten verschiedene Sorten wie Cherrytomaten, Fleischtomaten oder Cocktailtomaten.**

#### 3. Erläutere, welche Möglichkeiten es gibt, die Sortenvielfalt zu fördern und zu erhalten.

**Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Sortenvielfalt zu fördern und zu erhalten. Ein Ansatz ist die Unterstützung von lokalen Erzeugern und regionalen Märkten, die eine Vielzahl von Obst- und Gemüsesorten anbieten. Zudem können Verbraucher:innen durch den Kauf und die Verwendung seltener oder traditioneller/alter Sorten dazu beitragen, deren Anbau und Erhalt zu unterstützen. Darüber hinaus spielen auch Erhaltungsgärten und Saatgutbanken eine wichtige Rolle bei der Bewahrung der Sortenvielfalt.**

**4. Korrigiere** im nachstehenden Text die **4 Fehler**, die sich dort eingeschlichen haben:

Der Erhalt von vielen verschiedenen Pflanzenarten ist ~~bedeutungslos~~ **wichtig** für unser Essen, weil sie uns unterschiedliche Nährstoffe liefern. Wenn es viele verschiedene Arten gibt, können entstehende Umweltveränderungen (z. B. Witterung, Krankheiten) besser kompensiert werden. Denn wenn wir nur wenige Pflanzenarten haben und ~~Polykulturen~~ **Monokulturen** entstehen, steigt die Gefahr von Ernteaussfällen. Vielfalt hilft dabei, dass wir immer genug zu essen haben. ~~Unser Ernährungsrisiko~~ **Unsere Ernährung** wird langfristig gesichert. Außerdem können wir aus verschiedenen Arten neue, bessere Sorten entwickeln, die zu unseren Bedürfnissen passen. Kurz gesagt: Vielfalt bedeutet Sicherheit und ~~schlechteres~~ **besseres** Essen für alle.

**5. Schreibe** in die folgende Tabelle mindestens je 3 Beispiele für Stein- und Kernobst.

| Obst      | Beispiele   |
|-----------|---|
| Steinobst | <b>Kirschen, Pflaumen, Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche, Nektarinen, Zwetschgen</b> |
| Kernobst  | <b>Äpfel, Birnen, Quitten, Mispeln, Hagebutten</b>                                  |

**6. Notiere** in Stichpunkten die spannendste Information aus dem Video und worüber du gerne noch mehr erfahren möchtest.

**individuelle Notizen der Schüler:innen**

**7. Bearbeite** das Arbeitsblatt (Mensa-Check) der Aktion „Vielfalt von Gemüse und Obst“ und werde zur/zum Mensa-Checker:in:

<https://modulbox.vernetzungsstelle-berlin.de/wissenstransfer/aktionen>



**Tipp:** Hier gibt es weitere Informationen zum Thema Sortenvielfalt bei Äpfeln:

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/die-sortenvielfalt-bei-aepfeln>  
BMUV – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Name:

Klasse:

Datum:

## Verkostung und Vitamin-C-Test

Ergänzung zum Video

„Die regional-saisonale Bio-Abokiste: Arten- & Sortenvielfalt“

Nachdem du dir das Erklärvideo „Arten- & Sortenvielfalt“ angeschaut hast, weißt du schon jede Menge zum Thema. Jetzt kannst du selber aktiv werden.

- **Informiere** dich über Vitamin C.  
Lies den Info-Text und die Tabelle.
- **Teste** deinen Geschmack.
- **Teste** den Vitamin-C-Gehalt verschiedener Lebensmittel und Sorten.



Hier findest du das Video:

<https://modulbox.vernetzungsstelle-berlin.de/wissenstransfer/erklaervideos>

### Vitamin C auf hoher See – Mangelerscheinungen der Seefahrer

Weltweit bekannt wurde Vitamin C durch die Vitamin-Mangelkrankheit **Skorbut**. Seefahrer litten früher häufig auf langen Reisen unter Zahnfleischfäule, Gelenkentzündungen, Muskelschwund und Bindegewebeschwäche. Viele starben durch Herzmuskelschwäche.

Dass dies alles auf Vitamin C-Mangel zurückzuführen war, auf die schlechte Ernährung an Bord, wo es lange nur trockenen Zwieback und Dörrfleisch gab, wusste damals noch niemand – auch nicht der englische **Schiffsarzt James Lind**. Lind fand 1752 aber eine Behandlungsmethode gegen den gefürchteten Skorbut – **frisches Obst**. Orangen und Zitronen hatten nämlich zwei Erkrankten geholfen. Von den Erkenntnissen profitierte wenig später der Weltumsegler **James Cook**. Er nahm Zitronen und **Sauerkraut** mit an Bord und verlor bei seinen langen Seefahrten fortan keine Männer mehr durch Skorbut (ZIELKE 2017).

### empfohlene tägliche Vitamin C-Zufuhr

| Alter                         | Empfehlung Vitamin C in mg/Tag |             |
|-------------------------------|--------------------------------|-------------|
|                               | männlich                       | weiblich    |
| <b>Kinder und Jugendliche</b> |                                |             |
| 10 bis unter 13 Jahre         | 65 mg /Tag                     |             |
| 13 bis unter 15 Jahre         | 85 mg /Tag                     |             |
| 15 bis unter 19 Jahre         | 105 mg /Tag                    | 90 mg /Tag  |
| <b>Erwachsene</b>             |                                |             |
| 19 bis 65 Jahre und älter     | 110 mg /Tag                    | 95 mg /Tag  |
| Schwangere (ab 4. Monat)      |                                | 105 mg /Tag |

Quelle: DGE 2015

## Suche das Vitamin C Superfood – Geschmacksprobe und Vitamin C-Test

- **Esse** ein Stück des Lebensmittels und **schreibe** deine Geschmacksbeurteilung auf.
- **Schätze** bevor du testest, ob das Lebensmittel einen hohen oder niedrigen Vitamin C-Gehalt hat.
- **Teste** mit den Indikatorstäbchen den jeweiligen Gehalt an Vitamin C.
- **Notiere** die Werte in der Tabelle.

| Obst/Gemüse            | Zustand    | Geschmack<br>(süß, sauer, bitter, etc.) | Vitamin C<br>in mg je 100 g |
|------------------------|------------|---|-----------------------------|
| Apfel Braeburn         | roh        |   |                             |
| Apfel Gloster          | roh        |   |                             |
| Apfel Boskoop          | roh        |   |                             |
| Avocado                | roh        |   | 13 mg                       |
| Orange                 | roh        |   | 45 mg                       |
| Limette                | roh        |   | 45 mg                       |
| rote Paprika           | roh        |   |                             |
| Petersilie             | roh        |   | 160 mg                      |
| Zitrone                | roh        |   |                             |
| Schwarze Johannisbeere | roh        |   | 175 mg                      |
| Kiwi                   | roh        |   |                             |
| Goji-Beere             | getrocknet |   |                             |
| Acerola-Kirsche        | roh        |   | 1.700 mg                    |
| Sanddorn               | Saft       |   |                             |

Quelle: HESEKER 2014

- **Notiere** was beim Betrachten der Ergebnisse auffällt und **schreibe auf**, was dich überrascht hat.

---



---



---

### Literatur

- DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERNÄHRUNG (DGE) (2015): Referenzwerte Vitamin C. Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. <https://www.dge.de/wissenschaft/referenzwerte/vitamin-c/> [24.04.2024]
- HESEKER, P., & HESEKER, D. (2014): *Die Nährwerttabelle. 3. Ausgabe.* Neustadt an der Weinstraße: Neuer Umschau Buchverlag.
- ZIELKE, J. (2024): Planet Wissen. Vitamin C – Das „Ur-Vitamin“. <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/lebensmittel/vitamine/pwievitamincdasurvitamin100.html> [24.04.2024]

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Begleittext zum Erklärvideo:

### „Die regional-saisonale Bio-Abokiste: Arten- & Sortenvielfalt“

#### Information für Lehrkräfte:

Alle im Begleittext hervorgehobenen Begriffe sind im Glossar in Textreihenfolge zu finden.

#### Kapitel: Einleitung

Wir sind Miki und Yoko. In unserer Schule nutzen wir regelmäßig eine **regional-saisonale Bio-Abokiste** mit leckerem Gemüse und Obst. Mit der Bio-Abokiste wollen wir Aktionen zur **nachhaltigen** Ernährung durchführen. Das hier ist unsere Bio-Abokiste. Sie ist gefüllt mit Gemüse und Obst aus unserer Region. Es sind nur saisonale Lebensmittel enthalten, die aktuell hier angebaut werden. Das Gemüse und Obst kommt aus **ökologischem Anbau** und ist somit „Bio“. Ganz schön bunt und vielfältig!

Hast du schon einmal etwas von Arten- und Sortenvielfalt gehört? Wir sollen uns mit den beiden Begriffen beschäftigen und haben dazu eine Aufgabe erhalten.

#### Kapitel: Artenvielfalt

Lass' uns gleich mit der Aufgabe starten und schauen, was Artenvielfalt bedeutet. Sehen wir gemeinsam nach, was geliefert wurde. Dazu brauchen wir unsere Bio-Abokiste.

Oh, die Bio-Abokiste ist schon da. Lass' uns das Gemüse und Obst herausnehmen und dazu Informationen aus dem Internet holen.

Beginnen wir mit dem Gemüse, denn davon sollte man ja mehr als vom Obst essen. In unserer Bio-Abokiste haben wir Pastinaken, Sellerie, Fenchel und Möhren. Diese gehören jeweils zu einer eigenen **Pflanzenart**. Beim Obst haben wir in unserer Bio-Abokiste Zwetschgen, Birnen und Äpfel. Auch hier können wir leicht die einzelnen **Obstarten** unterscheiden. Zusätzlich können wir beim Obst beispielsweise noch zwischen **Steinobst** und **Kernobst** unterscheiden. Zum Steinobst gehören Früchte mit einem größeren, harten Stein in der Mitte wie bei unseren Zwetschgen. Unsere Birnen und Äpfel gehören zum Kernobst, denn sie haben ein Kerngehäuse in der Mitte.

Lass' uns eine allgemeine Definition für Artenvielfalt notieren. Definition **Artenvielfalt**: Der Begriff beschreibt die Gesamtheit aller Pflanzen- und Tierarten in einer bestimmten Region (bzw. einem **Lebensraum**).

## Kapitel: Sortenvielfalt

Hier habe ich noch weitere Informationen gefunden. Im Internet wird erklärt, dass bei Pflanzen innerhalb einer Art noch verschiedene **Sorten** unterschieden werden können. Bei unserer regionalen Auswahl in der Bio-Abokiste können wir die verschiedenen Sorten gut bei den Äpfeln und auch bei den Möhren erkennen.

Interessant! Innerhalb einer Art gibt es eine Vielzahl von verschiedenen Sorten, auch **Sortenvielfalt** genannt. Es gibt verschiedene Merkmale, durch die sich die unterschiedlichen Sorten unterscheiden. Sehen wir uns die verschiedenen Merkmale anhand der Äpfel an:

- Das Aussehen zum Beispiel! Es gibt viele Farben: rot, gelb, grün, aber auch verschiedene Formen und Größen: rund oder oval sowie groß oder klein.
- Auch der Geschmack ist verschieden. Äpfel können zum Beispiel süß, sauer oder bitter schmecken.
- Wie sich der Apfel beim Essen im Mund anfühlt, kann je nach Sorte unterschiedlich sein. Er kann knackig, bissfest oder mehlig sein.

Wow, bei den Äpfeln steht, dass es Tausende verschiedener Sorten weltweit gibt! Natyra, Galant, Topaz, Elstar, Jonagold, Pinova oder Boskop sind nur ein paar Namen der Apfelsorten. Einige davon kenne ich und habe ich auch schon gegessen. Die noch unbekannteren Sorten werde ich bei nächster Gelegenheit probieren und bin gespannt, welche Sorte mein Lieblingsapfel wird. Bei den Möhren gibt es dagegen weltweit weniger Sortenvielfalt. Dennoch gibt es Hunderte verschiedener Möhrensorten. Drei davon sind beispielsweise die Sorten Dolciva, Purple Haze oder Gelbe Marie.

Lass' uns kurz erneut zusammenfassen! Definition Sortenvielfalt: Der Begriff beschreibt die Vielfalt an Sorten innerhalb einer Art. Sie unterscheiden sich in ihren Merkmalen (z.B. Farbe, Form, Größe, Geschmack).

## Kapitel: Ausblick

Super, zu den Begriffen Arten- und Sortenvielfalt haben wir nun viel herausgefunden. Bei der Recherche habe ich gerade noch etwas zur **Biodiversität** gelesen. Was darunter verstanden wird und was dies mit Sortenvielfalt zu tun hat, sehen wir uns dann als Nächstes an.

### Über IN FORM

IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern.

Weitere Informationen unter [www.in-form.de](http://www.in-form.de).

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Vernetzungsstelle  
Kita- und  
Schulverpflegung  
Berlin e.V.





aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Glossar zum Erklärvideo:

### „Die regional-saisonale Bio-Abokiste: Arten- & Sortenvielfalt“

#### Information für Lehrkräfte:

Alle in diesem Glossar gelisteten Begriffe sind im Begleittext des Erklärvideos hervorgehoben.

| Wort  | Definition - Beschreibung   | Synonym, Beispiel, Bild  |
|---|---|--|
| <b>IN FORM</b>  | Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung   | <br>Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung<br>und mehr Bewegung<br><a href="https://www.in-form.de/">https://www.in-form.de/</a> |
| <b>regional</b><br><b>regionale, es</b>   | Regionalität:<br>Lebensmittel, die aus der näheren Umgebung (Region) stammen.<br><br>(Es existiert jedoch keine einheitliche Definition des Begriffs Regionalität.) | lokal, einheimisch   |
| <b>saisonal</b><br><b>saisonale, es</b>   | Saisonalität:<br>Lebensmittel, die zu einer bestimmten Zeit im Jahr (Jahreszeit) reif sind und dann auch verzehrt werden.   | siehe z.B. <a href="#">Saisonkalender</a> des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE)  |
| <b>Bio(logisch)</b><br><b>das Bio-Lebensmittel</b><br><b>die Bio-Lebensmittel</b> | Bio-Lebensmittel sind Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft / ökologischem Anbau.  |  <br><a href="#">Weitere Informationen</a>       |
| <b>die Abokiste</b><br><b>die Abokisten</b>                                       | Eine Kiste z.B. Gemüse und Obst, die auf Bestellung in einem regelmäßigen Turnus an jemanden geliefert wird.  |   |

|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>nachhaltig</b><br><b>nachhaltige, es</b>        | Nachhaltigkeit:<br>Rücksicht auf die nachfolgenden Generationen nehmen (nur die Menge an Ressourcen dem Planeten entnehmen, die sich wieder regenerieren kann). | In den Bereichen Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft, Gesundheit und Kultur.  |
| <b>ökologisch</b><br><b>ökologische, es</b>        | Ökologie: Beziehung von Lebewesen zur Umwelt.<br>Aber auch umgangssprachlich: Schonender Umgang mit Umweltressourcen.   | naturverbunden,<br>umweltbewusst,<br>naturbelassen   |
| <b>der Anbau</b><br>-                              | Die Anpflanzung von Pflanzen mit dem Ziel landwirtschaftliche Produkte zu erzeugen.   |   |
| <b>der ökologische Anbau</b><br>-                  | Auch ökologische Landwirtschaft:<br>Umweltschonende Produktionsmethode mit artgerechter Tierhaltung.  | <br><a href="#">Weitere Informationen</a> |
| <b>die Art</b><br><b>die Arten</b>                 | Eine bestimmte Gruppe von Pflanzen oder Tieren.   | Artenvielfalt, artenreich  |
| <b>die Pflanzenart</b><br><b>die Pflanzenarten</b> | Eine bestimmte Gruppe von Pflanzen, z.B. von Gemüse.<br>Pflanzenarten sind noch weiter in einzelne Sorten unterteilbar.   | Beispielhafte Pflanzenart:<br>Möhre  |
| <b>die Obstart</b><br><b>die Obstarten</b>         | Eine bestimmte Gruppe von Obst.<br>Obstarten sind noch weiter in einzelne Sorten unterteilbar.  | Beispielhafte Obstart:<br>Apfel  |
| <b>das Steinobst</b><br>-                          | Auch Steinfrucht:<br>Früchte mit hartem Kern bzw. „Stein“ in der Mitte.   |   |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>das Kernobst</b><br>-                               | Früchte mit Kerngehäuse in der Mitte.  |   |
| <b>die Artenvielfalt</b><br>-                          | Der Begriff beschreibt die Gesamtheit aller Tier- und Pflanzenarten in einer bestimmten Region (bzw. einem Lebensraum).                    |   |
| <b>der Lebensraum</b><br><b>die Lebensräume</b>        | Auch Ökosystem:<br>Eine Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, die an einem bestimmten Ort leben.                                     | Gebiet, Umwelt, Natur  |
| <b>die Sorte</b><br><b>die Sorten</b>                  | (Pflanzen-)Sorten unterscheiden sich durch ihre Merkmale.  | Beispielhafte Merkmale sind Farbe, Form, Größe, Geschmack.                           |
| <b>die Sortenvielfalt</b><br>-                         | Das ist die Vielfalt an Sorten innerhalb einer Art.  |  |
| <b>die Biodiversität</b><br><b>die Biodiversitäten</b> | Auch biologische Vielfalt:<br>Sie umfasst die Vielfalt aller Lebensräume, aller Arten sowie genetische Besonderheiten innerhalb der Arten. | Somit ist sie die Grundlage für das Leben der Menschen.                              |

#### Über IN FORM

IN FORM ist Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Sie wurde 2008 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) initiiert und ist seitdem bundesweit mit Projektpartnern in allen Lebensbereichen aktiv. Ziel ist, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Menschen dauerhaft zu verbessern.

Weitere Informationen unter [www.in-form.de](http://www.in-form.de).

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Vernetzungsstelle  
Kita- und  
Schulverpflegung  
Berlin e.V.



Technische  
Universität  
Berlin



FÖL

Fördergemeinschaft  
Ökologischer Landbau  
Berlin-Brandenburg e.V.

Mehr Bio in Stadt und Land

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages